

Gedenkstätte für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft aus der Gemeinde Graftschaff in Ringen

Schlagwörter: NS-Gedenkstätte

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Graftschaff

Kreis(e): Ahrweiler

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Gedenkstätte für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft aus der Gemeinde Graftschaff in Ringen (2023)
Fotograf/Urheber: Elmar Knieps



Beim Haupteingang zum Rathaus der Gemeinde Graftschaff in Ringen ist seit 2014 am Altbau eine Gedenktafel für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft aus der Gemeinde Graftschaff angebracht.

Der Nierendorfer Künstler Friedhelm Pankowski, der die Tafel herstellte, erklärt sein Werk: „Das Zentrum der Gedenktafel bildet der Davidstern. Er führt zurück auf das Siegel Salomons aus dem 7. Jahrhundert. Als Identitätssymbol für jüdische Mitbürger wurde der Davidstern auf das Schändlichste von den Nazis missbraucht.

Als Relief zeigt der Stern zwei ineinander verwobene gleichseitige Dreiecke und im Herzfeld des Sechsecks sind die Namen der jüdischen Mitbürger eingefügt und bewahrt. So möge dieser Stern ein Zeichen der Solidarität sein und zu einem Verständnis für alle Völker und Religionen führen.“ (aus: Flyer „Gegen das Vergessen“)

Die Namen der verfolgten jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger:

Jetta Gottschalk, Gelsdorf, geb. 1864, gest. 1944

Thekla Baer, Gelsdorf, geb. 1884, gest. unbekannt

Carolina Wolf, Gelsdorf, geb. 1875, gest. 1942

Salomon Seligmann, Gelsdorf, geb. 1848, gest. 1943

Karolina Salomons, Gelsdorf, geb. 1899, gest. unbekannt

Elza Kremer, Gelsdorf, geb. 1908, gest. unbekannt

Albert Kremer, Gelsdorf, geb. 1903, gest. unbekannt

Heinrich Jakob, Nierendorf, geb. 1873, gest. unbekannt

Emilie Jakob, Nierendorf, geb. 1891, gest. unbekannt

Siegfried Jakob, Nierendorf, geb. 1920, gest. unbekannt

Walter Jakob, Nierendorf, geb. 1923, gest. unbekannt

Leo Jakob, Nierendorf, geb. 1927, gest. unbekannt

Jeanette Cremer, Gelsdorf, geb. 1867, gest. 1942

Friedrich Cremer, Gelsdorf, geb. 1894, gest. 1944

Henriette Cremer, Gelsdorf, geb. 1895, gest. 1942

Ruth Cremer, Gelsdorf, geb. 1933, gest. unbekannt

Isaak Voss, Gelsdorf, geb. 1853, gest. 1942

Isaak Voss, Gelsdorf, geb. 1863, gest. 1942

Fanny Ollendorf, Holzweiler, geb. 1866, gest. unbekannt

Unterhalb der Gedenktafel erläutert eine Inschriftentafel den Hintergrund. Die Inschrift lautet:

„Wir gedenken aller Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft 1933-1945, insbesondere der deportierten und ermordeten jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde.

Damit ihre Namen und Schicksale nicht vergessen werden.

Gemeinde Grafschaft 2014“

(Elmar Knieps, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2023)

Internet

[ga.de](#): General Anzeiger 07.11.2019 - Gedenkfeier zur Pogromnacht - Grafschaft zeigt Flagge gegen Rechts (abgerufen 24.11.2023)

Quelle

Flyer „Gegen das Vergessen. Erinnerung an die Grafschafter Opfer des Holocaust“, SPD Grafschaft

Gedenkstätte für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft aus der Gemeinde Grafschaft in Ringen

Schlagwörter: NS-Gedenkstätte

Ort: Grafschaft - Ringen

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 2014

Koordinate WGS84: 50° 34 17,61 N: 7° 05 49,3 O / 50,57156°N: 7,09703°O

Koordinate UTM: 32.365.248,00 m: 5.603.911,24 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.577.758,70 m: 5.604.560,35 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Elmar Knieps (2023), „Gedenkstätte für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft aus der Gemeinde Grafschaft in Ringen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345946> (Abgerufen: 20. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

